Dead man’s switch

Schutz für aktive 5G-Kritiker

Information von Christian Oesch, Präsident Schweizerischer Verein WIR:

Going-Public mit Unfall Laubscher (siehe Info-Box am Ende des Textes) und Vorfall Oesch (nicht veröffentlicht)!

Gegen Regierung, Politik, Beamte, Medien, Lobby und vor allem den industriellen Telecom- und Militär-Komplex vorzugehen, kann unter Umständen gefährlich sein.

Wir sind uns der Gefahren vollkommen bewusst, welche wir bezüglich Aufklärungsarbeiten zu 5G Mobilfunk (EMF/RF Schäden) eingehen. Gegen Regierung, Politik, Beamte, Medien, Lobby und vor allem den industriellen Telecom- und Militär-Komplex vorzugehen, ist brisant.

Es ist wohl nicht vermessen zu behaupten, dass es vielen Drittpersonen und Institutionen gelegen käme, wenn sich ihre Kontrahenten durch ein plötzliches Ableben verabschieden würden. Deshalb sind Angriffe auf das Leben von Daniel und mir nicht kategorisch ausschliessbar.

Ohne auf den kürzlichen Vorfall bei mir zuhause auf meine Frau und mich einzugehen, konzentriere ich mich auf den fürchterlichen Unfall, den Daniel erleiden musste. Bei ihm wurden im Notfall und im Inselspital Bern alle gesundheitlichen Daten sehr kritisch und faktisch analysiert. Es ist unser Ziel, damit einen Strahlenangriff auf uns auszuschliessen. Sollte dieser Ausschluss nicht möglich sein, erwägen wir eine Kriminal-Investigation und Strafanzeige.

Man muss sich bewusst sein, dass die Telecom-Industrie x Mal grösser ist als die Pharma-Industrie! Und da sprechen wir noch nicht von den Budgets der USA- und China Armee. Wer 5G und die Komplexität von diesem Thema verfolgt, erkennt schnell, dass alles mit der globalen Gleichschaltung der Digitalisierung und Transhumanisierung zu tun hat. Die von den Globalisten gewollte Gleichschaltung wird mit Auftrag an die Armeen und Geheimdienste weltweit durchgeführt; auch unsere verlorene und ahnungslose Regierung, Politik und Armee in Bern unterliegt diesem Diktat.

Transparenz

Nach unserer Auffassung wird es uns einen gewissen Schutz verschaffen, wenn die Öffentlichkeit von solchen Vorkommnissen und Zusammenhängen erfährt. Diese Transparenz kann uns 5G Kritikern und Aktivisten zusätzliche Sicherheit bieten.

Seien Sie versichert: Daniel und ich sind im Besitz von einigen wichtigen Informationen, Kontakten etc. und unsere umfangreichen Daten sind sicher und mehrfach hinterlegt. Sollte uns etwas passieren, ist die Weitergabe der Daten und Informationen (inklusiv Zugang) gewährleistet!

Dokumentarfilm-Premiere

Wir werden innert den nächsten Tagen die Schweizer-PREMIERE des Dokumentar-Films «Das digitale Dilemma» mit euch allen teilen. Der Dokumentarfilm informiert sachlich und unaufgeregt über den Einfluss digitaler Medien auf unser Leben. Diese faktenbasierte Reportage fordert zu einem offenen Diskurs auf und sieht sich als ein Stück Aufklärung für den mündigen Verbraucher. Dabei kommen renommierte Wissenschaftler ebenso zu Wort, wie engagierte Ärzte, Entwickler, Baubiologen und Betroffene. Lösungen für eine digitale Zukunft werden ebenso gezeigt, wie der visualisierte Verlauf einer privat finanzierten, neuen Studie, die von einem interdisziplinären, internationalen Team durchgeführt wurde.

In Kürze werden die Tickets für die Premiere erhältlich sein. Nach diesem Anlass erhoffen wir uns, dass in einer breit angelegten Kampagne diese wichtigen Informationen möglichst breitflächig in die Öffentlichkeit gelangen und hoffen dabei auch auf Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüsse
Christian & Daniel

Von: Daniel Laubscher [mailto:daniel.laubscher@plannetzwerk.ch]
Gesendet: Donnerstag, 2. Mai 2024 12:21
An: ‚Neuhaus Christoph, BVD-GS‘
Cc: ‚Nyffenegger Ulrich, WEU-AUE‘; ‚Verwaltungsgericht Bern, JUSTICE-VG-Bern‘; ‚Christian Oesch, Präsident Schweizerischer Verein WIR‘; prevotec@bluewin.ch

Betreff: AW: Strafrechtlich relevant!

Guten Tag Herr Neuhaus

Gerne dürfen Sie Ihrerseits entsprechende Schritte einleiten. Ich habe aktuell andere Prioritäten aufgrund eines schrecklichen Unfalls:

Ich wurde letzten Samstagmittag mit der REGA in die Insel eingewiesen. Dies nachdem ich durch einen kurzen Blackout (Verlust des Bewusstseins für paar Sekunden) bei mir zu Hause 3 Meter über das Galeriegeländer in die Tiefe stürzte. Die Notfallärztin meinte, dass 9 von 10 diesen Sturz nicht überleben würden.

Ich hatte riesiges Glück im Unglück und schlug zuerst mit dem Rücken auf einem Stuhl auf, bevor ich mit dem Kopf auf dem Naturschieferboden aufschlug!

Neben 7 mehrfachen Rippenbrüchen und einem Schädelhirntrauma mit grosser Kopfhautrisswunde aber ohne weiteren innere Verletzungen, habe ich heilbare Verletzungen erlitten. Ich wurde gestern Abend aus der Insel entlassen und bin nun 3 Wochen nur bedingt arbeitsfähig und muss mich vorallem vom Schock und den Verletzungen erholen.

Wichtig waren aber auch die umfangreichen medizinischen Abklärungen im Inselspital! Warum erlitt ich einen totalen Blackout (Grund des Sturzes und Unfall)?

Ich kann es vorweg nehmen, man fand keine medizinische Ursache. Es werden nun weitere Abklärungen bezüglich Dritteinwirkungen auf mich vorgenommen.

Warum erzähle ich Ihnen das alles. Es muss auch vermutet werden, dass wir nicht nur durch elektromagnetische Strahlung überwacht, gesteuert aber auch beeinflusst, ja sogar angegriffen werden! Dies ist sehr schwer zu beweisen da keine Spuren hinterlassen werden. Jedenfalls können 5/6G Techniken als Waffe dazu missbraucht und verwendet werden.

Wäre ich wie die meisten nach so einem Sturz gestorben, hätte die Staatsanwaltschaft von Amtes wegen ein Verfahren eingeleitet. Dies um Dritteinflüsse (Mord, Versicherungsbetrug, Erbschleichung etc.) auszuschliessen.

Sobald ich nun sämtliche Untersuchungsberichte betr. medizinischer Situation vorliegen habe, werde ich mir Anzeige gegen Unbekannt wegen Angriffe auf meine

Person mit unerlaubten Mitteln vorbehalten.

Es ist wohl nicht vermessen zu behaupten, dass ganz viele Drittpersonen und Institutionen mit meinem plötzlichen Ableben kein Problem gehabt hätten und sogar froh darüber wären. Darum sind Angriffe auf meine Person und Leben auch nicht kategorisch ausschliessbar.

Ich insinuiere damit keinen Strahlenangriff auf mich, will diesen lediglich wie medizinische Probleme ausschliessen können.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme!

Daniel Laubscher
Ortsplanung/Stadtplanung/Raumplanung
LAUBSCHER plannetzwerk
Kreuzgasse 16
Postfach 51
3294 Büren an der Aare
Telefon +41 32 351 01 19 / +41 79 958 08 01
daniel.laubscher@plannetzwerk.ch
www.plannetzwerk.ch



Saubere Arbeit.



„Mir gehts den erlebten Umständen entsprechend sehr gut□□□□ Wir bleiben dran!!!“

Trailer „Das Digitale Dilemma“



Bitte werden auch Sie Teil von Verein WIR Projekten und...

Helfen Sie mit, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen!

In der Vergangenheit wurde uns eingetrichtert, dass wir Bürger mit unseren Anliegen gegen Windmühlen rennen und nichts gegen die lebenszerstörenden Aktionen unserer Regierung unternehmen könnten.

Lassen Sie sich nicht beirren oder einschüchtern. WIR haben bereits viel erreicht und gemeinsam gehen wir diesen Weg unbeirrt weiter.

Unsere Vorstösse sind oft sehr kostspielig, da wir uns bei strafrechtlichen Verfahren vertreten lassen und bei Analysen von Gefahren (mRNA, G5 etc.) ausgewiesene Fachleute beiziehen.

WIR sind Ihnen daher für Ihre finanzielle Unterstützung sehr

dankbar.

Ohne geht es nicht.

Ja, ich möchte einen Beitrag leisten